

Vertagter Karl May-Prozeß.

Kötschenbroda, 26. September. Der Beleidigungsprozeß des Schriftstellers Karl May gegen den katholischen Pater Schmidt, Herausgeber der katholischen Revue „Ueber den Wassern“, der in der „Augsburger Postzeitung“ unter anderem behauptete, daß Karl May gleichzeitig unsittliche Kolportageromane und fromme katholische Muttergottesgeschichten geschrieben habe, wurde zwecks Ladung neuer Zeugen und Sachverständigen auf vier Wochen vertagt.

Aus: Bozner Zeitung, Bozen. 70. Jahrgang, Nr. 219. 27.09.1910, S. 3.

Texterfassung: Hans-Jürgen Düsing, September 2018